



MEDIALE PRÄSENZ – THEMA CITY CARD

Ein Ausweis für die Unsichtbaren

Sie pflegen Kranen, putzen Wohnungen, arbeiten auf dem Bau:
Sans-Papiers leben unter uns – und haben kaum Rechte. Ein
neues Dokument könnte das ändern. Zumindest ein wenig.

Abo Projekt City-Card

Schritt für Schritt zur «Stadt für alle»

Eine ID für jeden Stadtbewohner, losgelöst von der Herkunft

Bern testet eine Stadtbürgerschaft für Sans-Papiers. Wissenschaftler
erforschen die Idee auch als Alternative zum Nationalstaat.

Recht, Hamburger zu sein

AKTIVISMUS II Das Netzwerk „Recht auf Stadt“ wirbt zum G20-
Gipfel für die Einführung einer Stadtbewohner*innen-Karte

Ein Stadttausweis für Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus

ZÜRI CITY CARD

Für einen Alltag ohne Angst

8 Million New
Yorkers.
1 Card For All Of
Us!



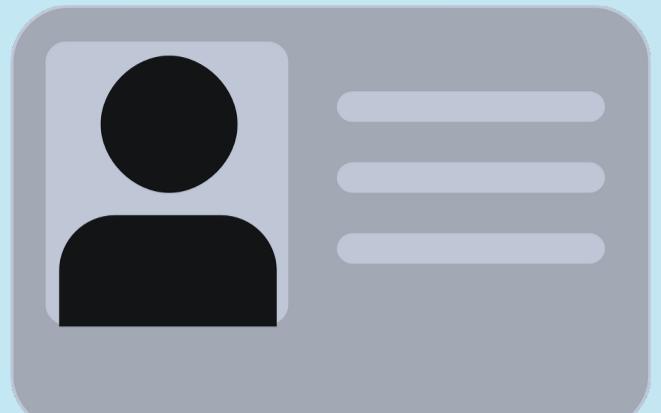
EXKLUSION/ PROBLEMATIK

„sans papiers“ = Menschen ohne
gültige Aufenthaltsgenehmigung
→ Ausgrenzung/Hindernisse in
vielen Bereichen, Leben in
ständiger **Angst** und **ohne**
Sicherheit z.B.
€ - Eröffnen eines Bankkontos
⊕ - gesundheitliche Versorgung
⚖ - Justiz
🏡 - Wohnen



IDEE

- In starker Anlehnung an die in den USA entstandene „solidarity city“ – Bewegung
→ eine Stadt für alle, in der jede*r Bewohner*in unabhängig der Herkunft, die gleichen Rechte besitzt
- Was versteht man unter **Urban Citizenship**?
→ Konzept einer Bürger*innenschaft, die sich nicht auf die Herkunft, die Nationalität oder den Aufenthaltsstatus konzentriert, sondern den **Lebensmittelpunkt** einer Person fokussiert
→ diese Sichtweise soll mithilfe einer Urban City Card, einer städtischen Identitätskarte, realisiert werden



DOKUMENT

- Jede*r Stadtbewohner*in erhält eine städtische Identitätskarte, unabhängig vom Aufenthaltsstatus/ Nationalität / Herkunft
- Neben Angaben wie **Name** und das **Geburtsdatum**, soll auch ein **Foto** der betreffenden Personen auf die Karte → zur **Identitätsfeststellung** (bspw. für die Polizeibehörde)
- City Card soll auch Zugang zu **kulturellen und Freizeitangeboten** ermöglichen und Vergünstigungen bieten (z.B. Theater, Schwimmbad)



BEISPIEL BERN

- In vielen weiteren Städten, auch in Europa, werden solche Entwicklungen gefordert und teilweise schon umgesetzt
→ in der Stadt Bern sind besonders das Netzwerk „Wir alle sind Bern“ und das **Kompetenzzentrum Integration** aktiv
→ Integriert in die Stadtpolitik, Schwerpunktplan 2018-2021 wurde verabschiedet

„Die Stadt beteiligt sich an der Debatte um das Konzept von ‚Urban Citizenship‘ und ist bestrebt, eine City Card einzuführen, um damit die Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus zu fördern.“
(Stadt Bern)



HERAUSFORDERUNGEN

- Die Karte muss die Mehrheit der Bevölkerung nutzen, nicht nur die Sans-Papiers
→ sonst droht Stigmatisierung
- Akzeptanz der City Card durch verschiedene Behörden und Instanzen, bspw. die Polizei, Vermieter, Gesundheitswesen
- In welchem Umkreis wird die City Card angeboten? Ist das nicht auch wieder eine Art der Ausgrenzung
- das Erzeugen eines Gemeinschaftsgefühls – ist das möglich?